

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

25.6.1872 (No. 172)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 172.

Dienstag den 25. Juni

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 18,581. 1. Werden alle Diejenigen, welche in der Gant des Uhrmachers Ferdinand Mandelbaum von hier die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

2. Wird die Ehefrau des Gantschuldners, Haunichen geb. Würzburger, für berechnigt erklärt, ihr Vermögen abzufordern.

Karlsruhe, den 18. Juni 1872.

Groß. Amtsgericht.
Eisen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Bureau der unterzeichneten Kasse, welcher die Verwaltung des geistlichen Seminarfonds Bruchsal, des Paramentenfonds armer kath. Kirchen, des geistlichen Ermiten- und Dekan Keller'schen Stipendienstiftungs fonds unterstellt ist, im Gebäude des kath. Oberstiftungsraths (Schloßplatz 13) da hier befindet. Karlsruhe, im Juni 1872.

Kath. Pfarrpfundkasse.
A. B.

Submission auf Delfarbe-anstrich.

In dem Casernement zu Gottesau sollen circa 580 □ Meter Delfarbeanstrich nach den im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden, woselbst Unternehmer ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis zum

27. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, einreichen wollen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1872.

22. Königl. Garnisonverwaltung.

Bekanntmachung.

22. Die zu verschiedenen Einrichtungen resp. Umbauten in den diesseitigen Garnisons-Anstalten erforderlichen Maurer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten incl. Materialien-Lieferung sollen nach den im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden, woselbst Unternehmer ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis zum

28. d. M., Vormittags 10 Uhr, einreichen wollen.

Karlsruhe, den 19. Juni 1872.

Königliche Garnisonsverwaltung.

Bekanntmachung.

*22. Das Füsilier-Bataillon des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 vergibt auf

1. Juli l. J. die Küchenabfälle.

Lusttragende wollen sich auf dessen Bureau, Infanterie-Kaserne, melden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1872.

Das Bataillons-Commando.

22. Fabrikversteigerung.

Dienstag den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage nachbeschriebene Möbel wegen Bezugs öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1 großer Bufferschrank mit 3 Abtheilungen,

1 reicher ovaler Salonisch, in Mahagony geschliffen,

1 eichener Ausziehtisch für 12 Personen.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein
A. Werke jun., Geschäftsgagent.

Wagen-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragonerkaserne 1 vierrädriger Offiziers-Equipage-Wagen nebst Zugehör gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Juni 1872.

Königl. Kommando des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Knielingen.

Mindfaselversteigerung.

Die Gemeinde Knielingen läßt Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause einen schweren, zum Schlachten sich eignend. n Mindfasel versteigern.

Knielingen, den 23. Juni 1872.

Bürgermeister Bollmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*21. Adlerstraße 13a ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Wasserleitung und Glasabschluß an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist eine abgeschlossene Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, mit 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Wasserleitung an eine kleine, kinderlose Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Um einzusehen wende man sich Langstraße 52 parterre im Laden. Beide Wohnungen können von Morgens 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr eingesehen werden.

*32. Langstraße 5 ist eine Wohnung im zweiten Stock mit 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Speicher und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

* Leopoldstraße 41 ist der zweite Stock mit 5 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und anderem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langstraße 151 im vierten Stock.

Ruppurrer Landstraße 34 (beim Garten) ist auf 23. Juli eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 15 im Hinterhaus, Mittags von 12—3 Uhr.

* Sophiestraße 27 ist eine schöne, durch Glaswand für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen, gut heizbaren Zimmern, 2 Kellerabtheilungen, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, bis 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann von Morgens 10 Uhr an eingesehen werden.

* Zähringerstraße 60 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*22. In gangbarer Lage ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Langstraße 26 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

5.2. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft wird Zähringerstraße 71 ertheilt. — Ebendasselbst sind 3 Kadentische und 1 Glaslasten zu verkaufen.

Wohnungen zu vermieten.

*22. Eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon sammt Küche, Keller u. s. w., in frequenter Lage, ist auf 23. Juli beziehbar zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53.

— In meinen Neubauten an der Ettlinger Landstraße, gegenüber dem Sallenwäldchen, sind die beiden eleganten Parterre-Wohnungen, die eine von 5 Zimmern, Alkov. zc., die andere von 6 Zimmern, Alkov, Veranda zc., sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung. Näheres in den beiden Häusern selbst von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Leopold Weiß Vater.

* Eine freundliche Wohnung, in einem Seitenbau gelegen, bestehend aus 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. Oktober an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres Langstraße 124 zu ebener Erde.

* Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, ist an eine kleine Familie auf 23. Juli zu beziehen: Kreuzstraße 6 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Friedrichsplatz 4 ist im dritten Stock eine elegante Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Zimmer zu vermieten.

*22. Schützenstraße 29 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.2. Zähringerstraße 74, im zweiten Stock des Seitengebäudes, ist ein gut möblieres Zimmer auf 1. Juli oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Langestraße 105 sind im Hintergebäude im zweiten Stock ein oder zwei Zimmer an eine ruhige Person sogleich zu vermieten.

* Karlsstraße 37 ist ein einfach möblieres Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

3.1. Mühlburg. Hauptstraße 36 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 18 ist ein freundliches, gut möblieres Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Zähringerstraße 57, parterre, ist ein schönes, freundliches, möblieres Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Ein möblieres Zimmer mit Vorkabinett, eine Stiege hoch, Aussicht auf die Langestraße und den Marktplatz, ist auf den 1. Juli an einen soliden, ruhigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein schön möblieres Zimmer ist zu vermieten. Näheres Schützenstraße 40 im dritten Stock.

* 2.1. Ein freundliches, gut möblieres Zimmer ist auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres Zirkel 12 im dritten Stock.

* Langestraße 185 ist im Hinterhaus ein Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* 2.1. In der Nähe des Bahnhofes ist ein schön möblieres Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen bei dem Thorwart am Friedrichsthor.

* Langestraße 127b ist auf 1. Juli ein gut möblieres Zimmer zu vermieten. Näheres ebener Erde.

2.1. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein großes, schön möblieres Zimmer auf den 1. oder 15. Juli zu vermieten.

* Auf den 23. Juli sind im zweiten Stock zwei schöne, unmöblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Waldstraße 63 (Ludwigsplatz.)

* Leopoldstraße 3 ist im dritten Stock im Vorderhause ein geräumiges, gut möblieres Zimmer, mit Aussicht in Gärten, sogleich zu vermieten.

* Zähringerstraße 94, ganz in der Nähe vom Marktplatz, sind im zweiten Stock zwei hübsche, unmöblierte Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungsgesuche

4.4. Der Unterzeichnete sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und den nötigen Erfordernissen, im westlichen Stadtteil gelegen. Etwaige Anträge wollen an meine Adresse gesendet werden.
Sulzfeld, den 10. Juni 1872.
Felix Frhr. v. Göler,
Kittm. a. D.

* Auf 23. Oktober wird von einer kleinen, stillen Familie (2 Personen) eine Wohnung

von 2 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, womöglich im westlichen Stadtteil, zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ich suche zu Oktober, wenn möglich schon zu Ende September, eine Wohnung, 5-7 Zimmer enthaltend, im westlichen Teile der Stadt. Gefällige A. erbieten bitte ich zu adressieren: Waldstraße 50
A. Kerler, Architekt.

* Eine sehr ruhige Familie sucht auf 23. Oktober eine gesunde, freundliche Wohnung, 1. oder 2. Stock, von 5-6 Zimmern nebst Zugehör. Adressen mit Preisangabe bittet man man im Kontor des Tagblattes abzugeben unter Chiffre F. F.

Zimmergesuche

* Auf 1. August oder 1. September wird von einem Herrn ein Zimmer zu mieten gesucht. Adressen unter F. K. bittet man gef. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein lediger Herr sucht auf 1. Juli 2 gut möblierte Zimmer in angenehmer Lage. Adresse nebst Preisangabe bittet man unter Chiffre L. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge

2.2 Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorleben kann, wird auf's Ziel gesucht: Kronenstraße 30.

* Eine geübte Person, die mit Kindern gut umzugehen versteht, wird auf's Ziel gesucht. Näheres Waldstraße 47 im Laden.

* Stellen finden sogleich: Wirtschaftsfrauen, Beisoldinnen, Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, Kindsmädchen und Spälmädchen, für hier und auswärts, durch das Stellennachweissbureau von Frau Müller, Langestraße 112 im Hinterhaus.

* Ein braves Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet bei einer kinderlosen Familie auswärts sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 140 im zweiten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße 14.

* Ein braves Mädchen, welches gut waschen und etwas kochen kann und den übrigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 143.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird zur Beihilfe der Köchin sofort im Grünen Hof gesucht. — Ebendaselbst findet ein junger Kellner eine Stelle.

Ein reinliches Mädchen, welches gut servieren kann, findet sogleich in einem Gasthaus eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

2.1. Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Ecke der Langen- und Falanenstraße im Laden.

Dienst-Gesuche

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und alle häuslichen Arbeiten versteht,

sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Schloßplatz 14 im 3. Stock.

* Eine Person von festem Alter, welche gut kochen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorleben kann, auch englisch spricht, sucht sogleich eine geeignete Stelle. Näheres Bahnhofsstraße 15 im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen, bügeln und waschen kann, sucht bei einer kleinen Familie eine ordentliche Stelle. Zu erfragen Durckherhorstraße 61 im 2. Stock.

* Ein junges, kräftiges Mädchen, das noch nie hier diente, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 21 im untern Stock.

Kapital-Gesuch

* Auf 1 Jahr wird ein Kapital von 1000 bis 1200 fl. zu 6% auf 23. Juli aufzunehmen gesucht. Anträge wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes versiegelt unter K. M. abgeben.

650 fl.

zu 5% verzinslich, gegen dreifache liegenschaftliche Versicherung, werden sogleich anzunehmen gesucht durch das Commissions- und Stellungsvermittlungsbureau von L. Ch. Saffner, Waldhornstraße 25b.

Groß. landw. Gartenbauschule. Melker-Gesuch.

2.2. Zu sofortigem Eintritt wird ein tüchtiger Melker (Schweizer) gegen guten Lohn und freie Station gesucht.

Kellner-Gesuch

* Ein jüngerer, angehender Kellner findet sogleich oder auf 1. Juli eine Stelle. Näheres Langestraße 89.

Köchin-Gesuch

Eine perfekte Gasthausköchin wird sogleich gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch

* 3.1. Für ein hiesiges Geschäft wird ein kräftiger, gut empfohlener Mann auf den 1. Juli als Hausknecht zu engagieren gesucht. Näheres Zähringerstraße 80.

Stelle-Antrag

* Ein Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten gut vorleben kann, findet eine Stelle Adlerstraße 5.

Monatsdienst-Antrag

* Eine zuverlässige, solide Monatsdienstpersion wird auf den 1. Juli d. J. gesucht. Näheres bei Herrn Gutkunst, Wohnung Vermittlungsbureau.

* Im Zimmertapezieren empfiehlt sich bei schneller und billiger dienung
Wilhelm Streb, Buchbind.
Langestraße 41.

Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe,

(578) 19 Karl-Friedrichstraße 19.

Stellen finden für sogleich:

3 Hotel-Köchinnen,
15 Gasthaus- und Restaurationköchinnen,
12 Küchenmädchen,
14 Kellnerinnen,
16 Kinds- und Zimmermädchen,
6 Herrschaftsköchinnen,
30 bürgerl. Köchinnen,
20 einfache Dienstmädchen,
2 Kindsfrauen,
1 Bonne (Französin),
2 Haushälterinnen,
1 Kleidermacherin.

Stellen suchen:
Ladnerinnen,
Büffetjungfern,
Kammerjungfern,
Weißzeugbeschließerinnen,
Gouvernanten.

Die fernere Benützung des Bureau's empfiehlt der Unternehmer:

W. Gutekunst.

Stellengesuche.

22. Eine Wittve wünscht eine passende Stelle als Kindsfrau zu einer braven Herrschaft oder als Stütze einer Hausfrau. Es dürfte auch auswärts sein. Zu erfragen Akademiestraße 15 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 132 im zweiten Stock.

* Zwei Mädchen gesetzten Alters aus dem badischen Oberlande, beide gute Köchinnen und mit sehr guten Zeugnissen versehen, wovon das eine auch gut nähen und bügeln kann, suchen für sofortigen Eintritt Stellen. Näheres im Stellennachweis-Bureau von Frau Müller, Langestraße 112 im Hinterhaus.

Beihätigungs-Gesuche.

* Neue Waldstraße 83, im Hinterhaus, werden fortwährend alle Arten Arbeiten im Weißnähen, sowie Ausstüchern angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Auch werden täglich Maschinenarbeiten angenommen und sogleich besorgt.

* 21. Ein Polytechniker, der die großen Ferien in Karlsruhe zubringen wird, wünscht auf diese Zeit eine Stelle auf einem Bau-bureau zu erhalten, und zwar kann er schon Anfangs Juli eintreten. Gefällige Offerten unter Chiffre Z. Z. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

* Es ist auf dem Wege vom Wintermuseum durch die Ritterstraße bis zum Friedrichsplatz eine **Brille** verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben: Pycuumstraße 11 im zweiten Stock.

Verlaufenes Käzchen.

* Es hat sich verlaufenen Samstag Abend ein kleines, grau und weiß geflecktes Käzchen mit rothem Halsbändchen verlaufen; man bit, et,

dasselbe Zirkel 25 gegen Belohnung abgeben oder darüber Auskunft ertheilen zu wollen.

Hausverkauf.

* Zwischen der Karls- und Ritterstraße ist ein größeres, gut rentirendes Haus zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

* Auf der Kriegsstraße ist ein sehr schönes Haus zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Eine eiserne amerikanische **Saugpumpe** mit Rohr, hölzernem (gedrehtem) Sockel und eiserner Bos (Trog) ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 25 im dritten Stock.

* Zu verkaufen: 2 vollständige neue Betten à 42 fl., 1 Kanapee mit 6 Sesseln, auf Verlangen kann dasselbe auch für sich abgegeben werden, ein Consoletisch mit Marmorplatte 9 fl. 30 fr., 1 zweithüriger Schrank 19 fl., 1 Rohhaarmatratze 28 fl., 1 Bettlade 4 fl. 30 fr. und mehrere Strohsäcke: Karlsstraße 31 im Hinterhaus.

* Zu verkaufen: 1 schöner Chiffonniere, 4 massige polirte Bettladen mit oder ohne Kopf, 2 Küchenschänke, 3 Nachtsche, 3 Waschtische, 1 großer Eßtisch, 2 Ovale, 2 große Koffer, 1 gebrauchte polirte Bettlade mit Federrost, Matratze und Kopfpolster 25 fl. 30 fr., 2 tannene Bettladen à 5 fl., 1 vollständige Rohhaarmatratze 27 fl., 1 gebrauchter runder Tisch, 1 Bojehede, 1 Spieltisch, 1 Kinderbettlädchen und 2 lange Bänke: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Wegen Mangel an Platz sind ein schöner Chiffonniere, Weißzeugschrank, Kommode und Waschkommode zu verkaufen. Näheres kleine Herrenstraße 12.

* Wegen Wegzug ist ein **Schienenherd** sammt Zugehör billig zu verkaufen: Bismarckstraße 5 im vierten Stock.

Häuser und Güter.

* 31. **Kaufschillinge** werden, wenn genügende Sicherheit vorhanden ist, gegen billigen Nachlaß in Cession übernommen. Das Kontor des Tagblattes befördert Anmeldungen mit A. B. Nr. 10 bezeichnet.

— **Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und das für die besten Preise bezahlt.**

— **Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Verkauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bendorfer am Ettlingerthor und Göllischer am Karlsthor abgeben.**

33. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Unterricht

im Französischen und Italienischen. Vorbereitung zur Gehilfenprüfung für Post und Eisenbahn.

A. Laffon, Jähringerstraße 53.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein junges Mädchen, welches seine Prüfung als Lehrerin in deutscher Sprache, Literatur, Rechnen, Französisch, Geographie, Geschichte etc. gut bestanden hat, erbietet sich, gegen ein billiges Honorar Kindern beim Ausarbeiten ihrer Schulaufgaben behülflich zu sein und denselben zur Nachhilfe Unterricht zu erteilen. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein großes Lager

Caffee

bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Friedrich Maisch,
4.4. Ludwigsplatz 55 b.

Frische Aprikosen u. Champignons,
neue grüne
Bohnen u. Artischofen

bei **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55 b,
empfiehlt:

Waghäufeler, Cölner, holländischen Melis, sowie gesägten Melis und feinsten gestoßenen und gesiebten **Rasnade** zu äußerst billigen Preisen. 4.4.

Frische Soles und Turbots

empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Ganz frischer
Rheinsalm

stets vorräthig bei
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Rohees Eis

empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Sämmtliche
Mineralwasser
empfehlte in frischer Füllung
Louis Dörle,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Französische
Soles
empfehlte **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Heute
frische Felchen.
Michael Dirsch,
Kreuzstraße 3.

Neue
Lissab. Kartoffeln
empfehlte **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55 b,
empfehlte:
verschiedene Sorten Reis, Gerste, Sago,
ostindischen Sago, Tapioca, Gries, Hafer-
Grüße und Hafer-Gries, Buchweizen-
Grüße, grüne Kerne, Suppen- und
Gemüse-Nudeln, ächte ital. Macaroni,
sowie feinstes Paniermehl zu äußerst bil-
ligen Preisen. 4.4.

Für Gasthöfe, Restaurationen etc.
empfehle ich das orangefarbene Panier-
mehl, vorzüglich geeignet zu Coteletten,
Fischen etc., sowie Nutschelmehl (weiß)
in 1/4 und 1/2 Pfund-Paqueten. F. B.
Brugier, Baldfstraße 10. 12.8.

Ananas-Erdbeeren,
Kohlrabi,
Carotten (junge Gelberüben),
Mairüben,
Gurken,
Rothrüben, junge,
Kopfsalat,
Mezzetta,
Lauch, Schnittlauch, Petersilie,
Boretsch etc.

hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauerschule.
Victoria-Zahnpulver
in Schachteln a 18 und 30 fr. empfehle
12. **Fr. Spelter.**

Eine frische Sendung
Pumpernickel
empfehlte
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Karlsruher Wasser
in anerkannt vorzüglicher Qualität
1/2 Flasche 12 fr., 1/4 Flasche 24 fr.,
empfehlte
12.10. **Fr. Spelter.**

Médaille de la Société des sciences industr., Paris.
Keine grauen Haare mehr!
Melanogène
von Diequomare aîné, in Rouen. Fabrif. Place
de l'Hôtel-de-Ville, 47. Um augenblicklich Haar
und Bart in allen Nuancen, ohne Gefahr für die
Haut zu färben. — Dieses Färbemittel ist das Beste
aller bisher da gewesenen. Gen. Depot F. WOLFF
& SOHN, BERLIN & KARLSRUHE.

Das Neueste
in
Damenschleifen,
Chatelaines,
Chemisetten und Aermel,
Garnituren, glatt und gestickt,
Kragen, leinene,
Manschetten,
Barben,
Negligehäubchen,
Damen- und Kinderschürzen,
Sommerhandschuhe
empfehlte in reicher Auswahl und billigt
gestellten Preisen
H. Himmelheber,
3.2. Langestraße 165.

3.2. **Basen, Fischgeschelle, Kaffee-**
service und verschiedene andere zu Hochzeits-
geschenken geeignete Gegenstände werden, um
schnell damit zu räumen, zu jedem annehm-
baren Preise abgegeben bei
Louis Klein,
Ecke der Jähringer- und Lammstraße.

Leinene Taschentücher
in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Parthie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
H. A. Homburger.

4.3. **Möbel-Magazin**
von
Albert Oberst,
Ecke der Langen- und Kasernenstraße 1,
empfehlte seinen Vorrath in
allen Sorten Polstermöbeln,
Rohrstühlen,
sowie vollständige Betten
unter Zusicherung solider und billiger
Bedienung.

3.3. **Schablonen**
zu Weißstickereien
in allen möglichen Dessins empfehle billigt
H. Pfen,
132 Langestraße 132.

Bettfedern und Flaum
in frischer, staubfreier Waare bei
5.2. **Lazarus Bar Wittwe,**
Zirkel 8, Ecke der Waldhornstraße.

Die billigste Einkaufsquelle
für Weißwaaren- und Wäscheartikel
ist das
August Sonntag
Geschäft
von
116 Langestraße 116.
in Karlsruhe
Große Auswahl und billige, aber feste Preise.
Gute Qualitäten und pünktliche Arbeit.
Specialität in Kindergarderobe.
Herren-, Damen- und Kinderwäsche.
Serenheimden nach Maß u. Vorschrift werden unter Garantie in kürzester Zeit angefertigt.

Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, 1 Klavier, 1 Ladentisch, Koffer, Spiegel und Bettung in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Cazarus Bar Wittwe,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.
Auch werden gebrauchte Möbel und Betten angekauft. 5.2.

Heinrich Wedekind,
4.3. 11 Waldstraße 11,
empfiehlt sein Lager in Holz- und Polstermöbeln zu äußerst billigen Preisen.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in Wandern nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an unter Zusicherung bester Bedienung.

Christian Niemy,
Kronenstraße 23.

HEINRICH LANGE

empfiehlt in großer Auswahl beste

- Eischränke,
- Gefriermaschinen,
- Frappirmaschinen,
- Flaschenkühler,
- Fliegenschränke.

Eischränke werden auch nach jeder gewünschten Dimension schnellstens angefertigt. 2.2.

Empfehlung.

Die Eisengießerei und Bau Schlosserei von Carl Schwicker in Wforzheim übertrug mir die Vermittlung von gefälligen Aufträgen für deren Fabrikat und verabsäume ich nicht, dies zur gefälligen Kenntnissnahme des verehrlichen Publikums hiermit zu bringen.

Muster-Zeichnungen liegen bei mir zur gefälligen Einsicht auf, und bemerke noch, daß dieselben auf's Reichhaltigste ausgestattet sind.

Vermittlung von geneigten Aufträgen, deren rasche Ausführung ich zusichere, besorge ich unentgeltlich.

Sochachtungsvoll
Louis Fürster, Architekt,
Kriegsstraße 78 a.

Graben. Torverkauf

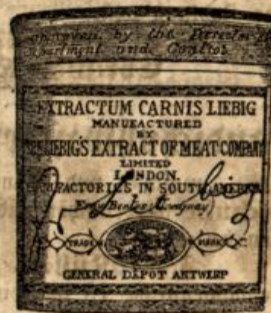
3.1. Aus dem arabischen Torflager bei Reudorf kann wieder guter trockener Stechtorf 1. Klasse zu 3 fl. 20 kr. 1000 Steine bezogen werden.

Weniger als 2000 Steine werden nicht abgegeben. Der Fuhrlohn kostet von 2000 Steinen bis Karlsruhe 2 fl. 16 kr.

Bestellungen wollen in Bälde bei mir gemacht werden.

Graben, am 24 Juni 1872.
Wenger, Bezirksröster. 2.2.

Liebig Company's Fleisch-Extract



aus **Fray-Bentos**

in **Süd-Amerika.**

Nur ächt, wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. v. Liebig, in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. Liebig

M. J. Fray-Bentos

Das Publikum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der obigen Waare anderes, am Markte erschienenen Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterschrieben zu lassen.

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft
Herren Bassermann & Herschel, Mannheim.

Aug. Sonntag,

Langestraße
116.

Weißwaren- u. Wäschegechäft.

Langestraße
116.

Karlsruhe.

Von heute an führe ich auch

Papiertragen, Chemisetten und Manschetten

in verschiedenen Façons und verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen.

W. Spindler's Färberei-Agentur,

Langestraße 177, bei Ludwig Dehl,

empfiehlt sich zur Annahme aller Arten Schönfärbereien, Waschereien und Druckereien in größter Vollendung.

Versandt wöchentlich zweimal.

3.3.

Straminpantoffeln

für Herren, Damen und Kinder,

Plüschpantoffeln

empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Warnung.

* Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, Josephine Hündle, geb Größinger, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich hierfür keine Zahlung leiste.

Karlsruhe, den 24. Juni 1872.

Christian Hündle.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wach- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Frau Müller,
Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.

2.2. Soeben erschien und ist bei mir zu haben:

Lehrbuch für Volksschulen, II. Theil.

Bearbeitet unter Leitung des Großh. Oberschulraths etc. In Leder gebunden.

Ch. Ulrici,

Lammstraße 4.

Neue Reisebücher von 1872.

Baedeker, Süddeutschland und Oesterreich — Nord- und Mitteldeutschland à 3 fl. 36 kr. — Waltenberger Allgäu, Vorarlberg und Westtirol 2 fl. 42 kr. — Trautwein Südbayern, Nord- und Mitteltirol 2 fl. — Schnars und Fickler Schwarzwald, Rheinebene, Bodensee, Odenwald 2 fl. 42 kr. — Seydlitz Schwarzwald, Odenwald, Bodensee 1 fl. 36 kr. — Henschel Telegraph, Juni, 42 kr. — Fahrplanbuch der bad. Bahnen 9 kr. — Herabgesetzt: Trautwein Wegweiser von 1870 2 fl. für 1 fl. — Th. Ulrici, Lammstraße 4.

Schwindsucht,

selbst im hohen Stadium, heißt seit vielen Jahren brieflich durch stets bewährte Naturheilmittel à 3 Rthlr., halbe Dosis à 2 Rthlr. Hämorrhoidal- und Magenleiden à 1 1/2 Rthlr. Dr. Olschowsky in Breslau.

Magimiliansau.

Rheinbad-Gröfönung.

*3.3. Der Unterzeichnete bringt hiermit zu öffentlichen Kenntniß, daß sein Wellenbad oberhalb der Rheinbrücke bereits geöffnet ist, in welchem Regen- und Strahl-Douche angebracht sind.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
J. Langenstein.

*3.2. Das Wellenbad

unterhalb der Eisenbahnbrücke zu Mariamiliansau, wozu in einigen Tagen noch zwei weitere Cabinette für Kinder hergerichtet werden ist wieder aufgestellt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.

W. Stang.

Die Waagenfabrik von Th. Hertle, Chr. Heckmann's Nachf. Karlsruhe,

Rüppurrerstraße 4 und Langestraße 116 bei Herrn Karl Bolz, empfiehlt:

geeichte **Tafelwaagen**,
geeichte **Decimalbrückenwaagen**,
geeichte metrische **Gewichte** in Messing und Eisen, letztere mit doppelter Bezeichnung,
Frucht-, Vieh- und Malzwaagen etc.,
Decimal- und Centesimalwaagen, ganz in Eisen,
befahrbare **Centesimalwaagen** für Landfuhrwerk und Eisenbahnen.

Sämmtliche Waagen in jeder gewünschten Form und Tragkraft. Garantie 3 Jahre.

Für Sommer-Saison

ist mein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln auf's Beste sortirt.



3.3.

W. Kölig, Langestraße 175.

Die Woll-Matratze und ihre Vorzüge.

Wenn wir unparteiisch die heute immer mehr in Aufschwung kommende Wollmatratze einer näheren Prüfung unterziehen, so dürften folgende Hauptpunkte deren praktische und vorthellhafte Bedeutung besonders hervorheben:

- 1) ihr enorm billiger Preis;
- 2) ihre gleichgroße Elastizität wie die der Kosshaarmatratze, und
- 3) ihr ganz besonders angenehmer Wärmegrad.

Kassen wir diese einzelnen Vorzüge näher in das Auge, so erklärt sich der außergewöhnlich billige Preis aus der hierzu verwendeten Wolle.

Es liegt auf der Hand, daß unter derselben nicht Schaafwolle im rohen Zustande verstanden werden darf, sondern es ist die in den Wollgaruspinnereien nicht mehr verwendbare Kammwolle. Es ist dies ein Material, das seiner Zeit in riesigen Quantitäten nach England verhandelt und dorten zu den bekannten und berühmten langhaarigen Kleiderstoffen fabricirt und als solche lange Zeit auf den Markt gebracht wurde. Das Publikum erkannte jedoch schließlich die Unsolidität dieser Stoffe, und daher verminderte sich die Nachfrage. Es folgte daraus, daß die Wollgaruspinnereien sich anderen Absatzquellen nicht mehr verschließen konnten und außerdem die Wolle im Preise bedeutend herunterging.

In Frankreich wußten praktische Geschäftsteute schon lange vor gedachter Krisis durch Anwendung dieser Kammwolle den Kosshaarmatratzen bedeutend Konkurrenz zu bieten. Es war dies dort, trotz der früher bedeutend höheren Preisen der Wolle, um so leichter, als die Kosshaare schon damals in Frankreich einen sehr hohen Preis erzielt hatten.

Der nun bedeutend reduzierte Preis dieser Wolle gab auch in Deutschland den nächsten Anstoß zur Fabrication der Wollmatratzen, und werden sich dieselben in einigen Jahren sicher der allgemeinen Anerkennung und Anwendung erfreuen.

Bezüglich der gleich großen Elastizität wie die der Kosshaarmatratze, läßt sich vor allem auf die bis jetzt vorliegenden Erfahrungen verweisen; aber auch die mit Wolle überlegte Kosshaarmatratze können hier schon als Beweis dienen. Es steht fest, daß eine mit Wolle überlegte Kosshaarmatratze viel länger weich bleibt, als eine solche ohne Wolle. Daß auch das beste Kosshaar nach und nach an Elastizität verliert, ist erwiesen. Die Wolle läßt dies jedoch, vermöge ihrer viel weicheren Bestandtheile, weniger zu und erhält sich weit länger als das Kosshaar in seiner anfänglichen Beschaffenheit.

Was den Wärmegrad betrifft, so ergibt sich schon aus dem Material, daß dasselbe in höherem Grade Wärme erzeugt, als das Kosshaar. Man glaubt sogar von manchen Seiten, die Wollmatratze erzeuge, besonders im Sommer, eine zu hohe Wärme. Es ist dies jedoch in Wirklichkeit nicht der Fall; denn die Wollmatratze steht bezüglich ihrer Wärme zwischen der Kosshaarmatratze und dem Federbett.

Daß man häufig die Kosshaarmatratzen zu kühl findet, beweist der Umstand, daß in vielen Fällen Wolle auf die Kosshaare gelegt wird, und zwar nicht um größere Elastizität, sondern lediglich höhere Wärme zu erzielen. Daß mit Wolle überlegte Matratzen im Sommer zu warm seien, ist noch von keiner Seite behauptet worden.

Es läßt sich ferner mit Bestimmtheit annehmen, daß die Wollmatratze einen ganz besondern Vorzug für Kranke hat. Die gleichen Eigenschaften, wie sie die wollenen Unterjacken, Leibbinden etc. besitzen, dürften im Besentlichen den Wollmatratzen kaum abzusprechen sein, besonders, wenn man statt des leinenen Drilliches einen guten Baumwolle-Barchend verwendet.

Daß Kosshaare keine Feuchtigkeit aufnehmen, ist sicher, und ebenso sicher, daß die Wollmatratze, wenn sie häufig feucht wird, in sehr kurzer Zeit jeden Anspruch, etwas Angenehmes zu sein, verliert, während die Wollmatratze in gleichem Verhältnisse viel länger Stand halten dürfte und außerdem selbst in feuchtem Zustande nie erkältend wirken wird.

Aus den hier erörterten Gründen steht es fest, daß die Wollmatratze einen erheblichen wirtschaftlichen Fortschritt darstellt, denn sie ermöglicht es auch der mittleren und unteren Klasse, sich ein gutes Nachtger zu verschaffen, während der Ankauf einer Kosshaarmatratze häufig ihre Mittel übersteigt.

Die vorstehend beschriebenen Wollmatratzen, von dem Unterzeichneten fabricirt, empfiehlt daher derselbe einem geehrten Publikum bestens.

Joseph Eckert, Baden-Baden.

Zweite u. letzte Saison.

Lent's SWIMMING AMERICAN CIRCUS
Letzte Woche in Maxau.

Heute Dienstag den 25. Juni:
Zwei Extra-Vorstellungen.
 Die erste Nachmittags 3 1/2 Uhr, die zweite
 Abends 7 Uhr.
 Donnerstag, Samstag und Sonntag jeden
 Tag 2 große Vorstellungen um 3 1/2 und 7
 Uhr.
 Jeden Abend 7 Uhr große Vorstellung.

Museum.

Mittwoch den 26. Juni bei günstiger Witterung
 Gartenmusik.
 Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Karlsruher Sängertag.
Decorations-Ausschuss.

Heute Abend 8 Uhr in der goldenen
Wage im zweiten Stock.

Karlsruher Sängertag.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Zusammenkunft des
Finanzausschusses
 im **Café Rothenacker.**

Der Obmann.

Dienstag

Abend

bei

Kammerer.



Frankfurter Geld-Curse am 22. Juni 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57 1/2 - 58 1/2
Pistolen	9	40 - 42
" doppelte	9	40 - 42
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53 - 55
Dukaten	5	33 - 35
" al marco	5	34 - 36
20 Franken-Stücke	9	23 - 24
Englische Sovereigns	11	51 - 53
Russische Imperiales	9	42 - 44
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	5 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto	4	0/10 G.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 21. Juni. Anna Elisabeth, Vater Hermann Da Hieber, Premierlieutenant.
- 22. " Luise Elisabeth, Vater Carl Ruffberger, Steinhauser.
- 22. " Clara Mathilde, Vater Gustav Faust, Ober-Kirchenrath.
- 22. " Luise Lina Anna, Vater Friedrich Fischer, Premierlieutenant.
- 23. " Wilhelmine Emma, Vater Ferdinand Gies, Generalpraktikant.

Todesfälle:

- 22. Juni. Anna Margaretha Sulzer, alt 33 Jahre, Ehefrau des Verstorbenen Sulzer.
- 22. " Albertine Esler, ledig, alt 26 Jahre, Vater + Go darbeiter Esler.
- 22. " Michael Steiger, ledig, alt 18 Jahre.
- 23. " Josef Kaiser, Oberamtmann a. D., ein Ehe-mann, alt 64 Jahre.
- 23. " Carl Alfred, alt 3 Monate 23 Tage, Vater Briefträger Krebs.
- 23. " Anna Hamm, alt 30 Jahre, Ehefrau des Ehe-sängers Hamm.

5.5.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum im Anfertigen aller in das **Schieferdecker-Geschäft** einschlagenden Arbeiten und sichert bei guter Arbeit schnelle und pünktliche Bedienung, sowie billige Preise zu.
 Reparaturen aller Art werden prompt und billig besorgt.

Wilhelm Möckel, Schieferdeckermeister.
 Malienstraße 19.

Zu herabgesetzten Preisen

verkaufen wir wegen Umzug

Tafel-Service, } vergoldet,
 Thee: " } einfach und reich
 Kaffee: " } dekoriert
 Dessert: " }

Die Porzellan- und Glas-handlung
Ch. Köbig & Cie.,
 Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz

3.3.

Nähmaschinen

bester Construction, eigenes Fabrikat, empfehlen in allen Systemen in stets reichlicher und brillanter Auswahl bei billigsten Preisen unter Garantie und Zahlungserleichterung

Haid & Neu,

132 Langestraße 132.

NB. Reparaturen jeder, wenn auch nicht bei uns gekauften Maschine werden stets schnellstens und billigt besorgt.

4.3.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau
frei Karlsruhe:

Buchen, gesägt und gespalten pro 100 Kilogramm 1 fl. 36 fr. } bei Abnahme einer
 Forlen, " " " ab Holzlagerplatz 1 fl. 24 fr. } Fuhre von 1000
 Kilogramm u. darüber.

Buchen Scheitholz } pro Raum-Meter 7 fl. — fr. } Transport nach
 Birken " } I. Qualität " " 5 fl. — fr. } Karlsruhe beträgt
 Forlen " } " " 3 fl. 30 fr. } pro Fuhre
 Eichen " } " " 3 fl. 45 fr. } zu 3 Raum-Metern
 für Buchenholz 2 fl. 15 fr.
 Gemischtes Abfallholz pro Wagen 7 fl. — fr. } " forlen } 2 fl. — fr.
 " eichen }

Eichene Schnitzspäne pro Wagen 5 fl. — fr.
 " Hauspäne " " " 5 fl. — fr.

Die Scheitelänge des vorräthigen Holzes vom letzten Jahre beträgt 1 Meter
 20 Centimeter und wird daher der Raum-Meter entsprechend niedriger gesetzt.

2.2.

Wahlvorschläge.

- I. Zum Kirchenältesten: Dürr, August, Kaufmann.
- II. Zu Mitgliedern der Kirchengemeindeversammlung: 1. Baumüller, Kaufmann; 2. Becker, Oberbaurath; 3. Diemer, Kirchenbauinspector; 4. Gutsch, Friedrich sen., Buchdruckerinhaber; 5. Dr. Harbeck, Legationsrath; 6. Kirchner, Factor; 7. Knauß, Lederhändler; 8. Kuttel, August, Buchhändler; 9. Leuz, Seminardirector; 10. Petry, Juwelier; 11. Schab, Fabrikdirector.

Karlsruhe, den 21. Juni 1872.
Die in der Sakristei der Stadtkirche versammelten Wähler.

Die fünf berühmten Produkte der Parfümerie Botot (1755 gegründet).

BOTOT'SCHE ZAHNTINKTUR.

88.

Allein genehmigt von der Pariser medizinischen Akademie.

FEINER TOILETTENESSIG.

Unentbehrlich um die Haut frisch und gesund zu erhalten.

LE SUBLIME.

Mittel gegen das Ausfallen der Haare. Beseitigung der Kopfschuppen.

BOTOT'SCHES CHINA-ZAHNPULVER.

Das beste aller bekannten Zahnpulver.

DOPPELTER EXTRACT FÜR DIE TOILETTE.

Ganz ohne Säuren.

Haupt-Niederlage: 229 rue Saint-Honoré (in der Nähe der rue Castiglione). — Depot: 18 Boulevard des Italiens, Paris.

Niederlagen in den ersten Häusern des Auslandes.

Man wird gebeten, auf jedem Produkt die Unterschrift M. S. BOTOT zu verlangen.

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 22 vom 18. Juni 1872

Inhalt.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Nachdem von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser die Ernennung des hiesigen Oberpostdirektors Schiller zum Postinspektor für die zweite Postinspektorstelle für den Bezirk der Kaiserlichen Oberpostdirektion Gießen und des seitberigen Oberpostdirektors Götze zum Oberpostinspektor für die Postinspektorstelle bei der Oberpostdirektion in Gießen beschlossen worden ist, so haben diese Anstellungen die landesherrliche Genehmigung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

- Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Koblach betreffend.
- Die Bitte des Ad. Kessler von Lützen um Abänderung seines Familiennamens in "Käusler" betreffend.
- Die zweite juristische Staatsprüfung betreffend.
- Die Ausstellung ärztlicher Zeugnisse über die Diensttauglichkeit der im Armeekorps lebenden Deutschen Reichsangehörigen betreffend.
- Die Vergabung der Preispalme in dem weiblichen Lehr- und Erziehungslehrer in Offenburg betreffend.
- Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
- Die fünfte Prämienziehung des Apocryphen Wobschen Eisenbahn-Prämien-Anlehens von 1867 betreffend.
- Die Bildung der Notarkammer betreffend.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 23 vom 22. Juni 1872

Inhalt.

- Verordnungen und Bekanntmachungen des Ministeriums des Inneren:
 - die statistischen Erhebungen aus den Landesbüchern betreffend;
 - die Benennung und Gliederung der Gelehrten-Schulen und Realschulen betreffend;
 - die Quartierleistung im Frieden betreffend;
 - des Handelsministeriums:
 - die unfrankierte Absendung postpflichtiger Diebstachen mittelst der Post betreffend.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

21. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 16	27" 10"	Süd	umwölkt
12 " Mitt.	+ 19	27" 10"	Südwest	"
6 " Abds.	+ 16 1/2	27" 10"	"	"
22. Juni.				
6 U. Morg.	+ 14	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 19	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 17	27" 11"	"	trüb

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getauft:

1. Febr. Pauline, geb. den 22. Jan., Vater Franz Pöhner, Bürger in Strachow, Schuhmacher.
4. " Bertha Karolina, geb. den 12. Jan., Vater August Wette, Großh. Finanzrath.
4. " Sophie, geb. den 10. Jan., Vater Julius Cas. Wafenermeister hier.
4. " Sophie, geb. den 18. Jan., Vater Joseph Horn, Bürger in Neuenburg, königlicher Militärgerichtsaktuar.
4. " Anna, geb. den 22. Jan., Vater Anton Wöppel, Bürger in Dittigheim, Feldwebel im Bad. 14. Artillerie-Regiment.
4. " Gustav Ferdinand Karl, geb. den 26. Jan., Vater Ferdinand Rapp, Bürger in Ketsch, Kanzleischreiber bei Großh. Kreis- und Hofgericht hier.
4. " Friedrich Wilhelm, geb. den 26. Jan., Vater Leopold Dohart, Bürger in Ringolsheim, Maurer.
8. " Josephine, geb. den 30. Jan., Vater Cajetan Manz, Bürger in Durmersheim, Dienstmann.
11. " Karl Friedrich, geb. den 21. Jan., Vater Joseph Gärtner, Bürger und Schuhmachermeister hier.
11. " Luise Karoline, geb. den 21. Jan., Vater Ludwig Mühlner, Bürger in Ringolsheim, Fabrikarbeiter.
11. " Julie, geb. den 25. Jan., Vater Johann Klose, Bürger in Gommersdorf, Schlosser.
11. " Johann Wilhelm, geb. den 1. Febr., Vater Johann Kessler von Großschäfen, Schneider.
11. " Lina Josephine, geb. den 7. Febr., Vater Karl Haselwander, Bürger in Ledtmoss, Schneider.
13. " Oskar Karl, geb. den 24. Jan., Vater Oskar Sred, Bürger in Göttingen, Bierbrauer.
13. " Christiane, geb. den 8. Febr., Vater Karl Anselm, Bürger in Michelbach, Schlosser.
17. " Sophie Auguste, geb. den 19. Jan., Vater Wilhelm Meep, Bürger und Gastwirth.
18. " Rudolf Hermann, geb. den 21. Jan., Vater Anton Renkel, Bürger in Saarbrücken, Gießmeister.
18. " Anna Maria, geb. den 25. Jan., Vater Felix Dinger, Bürger in Laus, Mechaniker.
18. " Wilhelm, geb. den 29. Jan., Vater Franz Carpenter, Bürger in Kroisdorf, Dreher.
18. " Pauline Marie, geb. den 15. Febr., Vater Karl Baumann, Bürger und Wagenwärter hier.
18. " Elise Marie, geb. den 3. Febr., Vater Eduard Schneider, Bürger in Giffingheim, Zahlmeister im Bad. Artillerie-Regiment.
18. " Pauline Wilhelmine, geb. den 6. Febr., Vater Kasimir Mühl, Bürger in Wohl, Regimentschneider im Bad. Artillerie-Regiment.
18. " Anna Helene, geb. den 10. Febr., Vater Wilhelm Scherer, Bürger in Karlsdorf, Güterbegleiter.
19. " Martin Robert, geb. den 25. Jan., Vater Wilhelm Steinle, Bürger in Rohrbach, Schlosser.
20. " Dorothea Seraphine Marie, geb. den 12. Febr., Vater Roman Kessler, Bürger in Thiergarten, Postkassener.

21. Febr. Johanna, geb. den 17. Febr., Vater Karl Oftertag, Bürger und Fesblechner hier.
22. " Johann Bernhart, geb. den 30. Jan., Vater Johann Nupp von hier.
22. " Marie Josephine Luise, geb. den 9. Febr., Vater Wilhelm Mayer, Bürger in Köln, Uhrmacher.
24. " Ludwig Georg, geb. den 8. Febr., Vater Karl Walter, Bürger und Färbereimeister hier.
25. " Ida, geb. den 8. Febr., Vater Joseph Schmidt, Bürger in Eienach, Mechaniker.
25. " August, geb. den 10. Febr., Vater Lorenz Hurs, Bürger in Jöhlingen, Maurer.
25. " Wilhelmine Karoline Luise, geb. den 12. Febr., Vater Wilhelm Streib, Bürger und Buchbinder hier.
25. " Ernst August Valentin, geb. den 14. Febr., Vater Viktor Enderle von Mühlweier, Buchhalter.
25. " Pauline, geb. den 15. Febr., Vater Leopold Braunagel, Bürger in Reichenfels, Schlosser.
25. " Gustav Adolf, geb. den 17. Febr., Vater Johann Keller, Bürger in Gwattingen, Eisenbahnschaffner.
25. " Marie Luise Josephine, geb. den 11. Febr., Vater Joseph Gähnschier, Bürger in Kappel a. Rh., Hausbesitz im 1. Leib-Ordnär-Regiment.
26. " August, geb. den 15. Febr., Vater Andreas Zimmermann, Bürger in Mühlburg, Muefenshausmeister.

Getraut:

1. Febr. Albin Karg von Rohrbach, Metzger, mit Adolphine Schobert von Reichenbach.
3. " August Sonntag von Altdorf, Kaufmann hier, mit Luise Berger von Seefeld.
8. " Max Biereth von Feudenheim, Sergeant im königl. 3. Bat. Dragoner-Regiment, mit Barbara Dutz von Durmersheim.
8. " Jakob Flühr von Stupferich, Bahnsofarbeiter, mit Magdalena Ederacher von Stupferich.
10. " Johann Jakob Tröndle von Dögern, Deuer, mit Auguste Gray von Rautenthal.
11. " Wilhelm Stridde von Landshausen, Maschinenarbeiter, mit Sophie Geyer von Kürnbach.
13. " Lambert Kirchhofer von Mengingen, Schneider, mit Karoline Schönbäler von hier.
15. " Silder Sped von Bruchhausen, Wagenwärter, mit Maria Karolina Heinrich von Gerlachshelm.
17. " Ludwig Haag von Stupferich, Tapezier, mit Karoline Schmidt von Durlach.
17. " Konrad Schmidt von Waldstetten, Wagner, mit Karoline Bildensdörfer von Kürnbach.
22. " Plus Ottmar Wall von Stein, Fabrikarbeiter, mit Elisabeth Kessler von Birkendorf.
22. " Johann Nupp von Söllingen, Schlosser, mit Maria Faust von Reichenbach.
24. " Ludwig Liebhauser von hier, Bahnsofarbeiter, mit Maria Garton von hier.
24. " Konstantin Rocca von Leipzig, Kaufmann, mit Regine Stumpf von hier.
24. " August Vinsad von hier, Maler, mit Marie Weber von Sulzbach.
28. " Franz Blum von Weiskelheim, Zimmermann, mit Karoline Winter von Dögelheim.
29. " Johann Münchbach von hier, Gärtner, mit Franziska Ufer von Göttingen.

Abgedruckt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. H. Müller'schen Verlagsbuchhandlung